



# Kirchenbote

Evang.-Luth. Kirchengemeinde  
N ü r n b e r g - F i s c h b a c h



Nummer 2

Februar / März 2022



Bildcredit © Supratim Bhattacharjee, Indien, Texte von © Peter-Matthias Gaede

***UNICEF-FOTO DES JAHRES 2021***  
***Indien: Vom Untergang einer Hoffnung***

**Evang.-Luth. Pfarramt**

Fischbacher Hauptstr. 213  
90475 Nürnberg

Di., 14.00 bis 18.00 Uhr

Do., Fr. 8.00 bis 12.00 Uhr

☎ 83 01 22 Fax: 83 25 407

**E-Mail:**

auferstehungskirche.fischbach@elkb.de

**Internet:** [www.fischbach-evangelisch.de](http://www.fischbach-evangelisch.de)

**Pfarrer** Johannes Häselbarth

☎ 83 01 22

**Pfarramt** Hanni Liebel ☎ 83 01 22

**Wochenend-Notfallhandy**

☎ 0151 16 32 03 44

**Diakoniestation**

Fischbach-Altenfurt-Moorenbrunn

Mo. bis Fr. von 6.30 bis 15.00 Uhr

☎ 300 03 – 160

**Bankverbindungen:****Spendenkonto Kirchengemeinde**

Raiffeisenbank im Nürnberger Land eG

IBAN: DE86 7606 1482 0004 3131 27

BIC: GENODEF1HSB

**Spendenkonto Gemeindeverein**

Raiffeisenbank im Nürnberger Land eG

IBAN: DE65 7606 1482 0004 3199 07

BIC: GENODEF1HSB

Aus Datenschutzgründen  
wurden die restlichen Daten in der  
Internet-Ausgabe  
unleserlich gemacht!

**Redaktionsschluss für die nächste**

**Ausgabe:** 05. März 2022

**Verteilung:** 25. März 2021



Angie Pollack

## Editorial

das Titelbild unseres aktuellen Kirchenboten könnte aus einer apokalyptischen Netflixfilmproduktion stammen.

Weltuntergangsstimmung, Verzweiflung, Hoffnungslosigkeit. Leider entstammt sie der bitteren Realität. Einer Realität, der wir uns, die wir weitgehend wohlbehütet leben, in den Tagesnachrichten und auf Bildern stellen.

Nun, was Wasser anrichten kann musste man 2021 auch im Westen unserer Bundesrepublik erfahren. Aber ver-

gleichbar mit den Lebensumständen der elfjährigen Pallavi ist dies in keinem Sinne. Lesen Sie mehr dazu auf den folgenden Seiten.

Eine andere Realität ist die Aufnahme von Menschen, die unseren besonderen Schutz brauchen. Mehr zu einem, für unsere Kirchengemeinde brandaktuellem Thema auf Seite 19.

Was man aus einer lebensgroßen Krippe nach Weihnachten machen kann können Sie auf Seite 8 nachlesen – und, wir laden Sie ganz herzlich zu dieser „Krippenaktion“ ein!

Ehrenamtliche Helfer\*innen werden auf der Seite 10 dringend gesucht!

Wie immer laden wir Sie natürlich zu allen weiteren Veranstaltungen und, vor allem zu unseren Gottesdiensten sehr herzlich ein.

In diesem Sinne, herzlichst  
ihre Angie Pollack,  
für das Redaktionsteam

Dienste in der Gemeinde	2
Unicef-Foto des Jahres 2021	4
Auf ein Wort	4
Weihnachten im Freien	6
Impfzentrum für einen Tag	7
Share and Care	8
Spende für den Kirchenboten	9
Wir brauchen Unterstützung	10
Frühjahrssammlung Diakonie	11
Gottesdienste	12
Bericht vom GdG	14
Seniorennachmittage	15
Kinderfreizeit 2022	15
Weltgebetstag	17
Kirchenasyl	19
Youtube-Clips	20
Bericht Christbaum-Action	21
Freud und Leid	22
Gemeindetermine	23
Kindergottesdienst	24
Impressum	24

## *UNICEF-FOTO DES JAHRES 2021*

### *Indien: Vom Untergang einer Hoffnung*

Ein tropischer Wirbelsturm hat die Wassermassen im Ganges-Delta aufgewühlt. Hat fortgerissen, womit die elfjährige Pallavi versucht hat, ihrer fünfköpfigen Familie beim Überleben zu helfen. Sie hat einen kleinen Tee-ausschank im elterlichen Haus auf der Insel Namkhana betrieben. Denn Pallavis Vater, ein Lastwagenfahrer, bringt umgerechnet keine 100 Euro Lohn im Monat nachhause. Nun hat der Sturm die Konstruktion aus Holz und Lehm zertrümmert, das Blechdach hinweggeschwemmt. Der indische Fotograf Supratim Bhattacharjee fand das Mädchen einen Tag nach der Katastrophe „hoffnungslos umherstreifend“ vor. Dass ganze Dörfer weggespült werden, Inseln allmählich versinken, der Weg zur Schule durch kniehohes Wasser führen kann, gehört zunehmend zur schmerzhaften Erfahrung der Menschen in den Sundarbans, einer Küstenregion von Indien und Bangladesch, übersetzt mit „schöner Wald“. Vom Fisch- und Garnelenfang leben die meisten Bewohner hier, doch die fortschreitende Zerstörung der Mangrovenwälder, der Anstieg des Meeresspiegels und die Versalzung ehemaliger Süßwassergebiete sind eine wachsende Bedrohung. Und vom Klimawandel verursachte Extremwetter-Ereignisse häufen sich nicht nur hier. In Asien und Afrika wachsen nach UNICEF-Schätzungen etwa 530 Millionen Kinder in Überschwemmungs-Regionen auf.

Liebe Fischbacher und Birnthoner!

Im Moment hat uns der Corona-Virus und die Diskussion, wie wir ihm begegnen sollen fest im Griff. Wir fühlen uns in unserer Freiheit eingeschränkt und sind genervt von dem, was er uns abverlangt. Für manche ist diese Pandemie eine große wirtschaftliche Katastrophe, manche sind gesundheitlich sehr gefangen, manche müssen mit dem Verlust eines lieben Menschen fertig werden.

Trotzdem ist es wichtig, im Blick zu behalten, was sonst noch auf unserer

Erde geschieht und vor allem die Menschen nicht zu vergessen, die in großer Not versinken. Immer wieder schockieren mich die Bilder des Jahres von UNICEF. Sie zwingen mich, meinen Blick von meinen persönlichen, doch sehr übersichtlichen Problemen zu wenden zu denen, die wirk-



Pfarrer Häselbarth

lich durch tiefste Not hindurch müssen.

Es macht mich dankbar, dass es mir (und den meisten Menschen in meinem Land) vergleichsweise gut geht. Besonders dieses Bild zeigt mir aber auch, wer unter meinem Wohlstand leiden muss, von wessen Armut ich vielleicht sogar profitiere. Wie ich einkaufe und was ich wegwerfe, was ich wirklich brauche und was ich verschwende hat Auswirkungen, deren Dimensionen wir inzwischen zu spüren bekommen. Für die Erderwärmung sind nicht in erster Linie die

Ärmsten in Indien wie Pallavi verantwortlich, sondern die, die Energie und Rohstoffe verbrauchen. Deswegen tragen wir in besonderer Weise Verantwortung für die Zukunft unseres Planeten und seiner Kinder.

Das UNICEF-Bild des Jahres 2021 lehrt mich: Mitleid und Barmherzigkeit mit Menschen in extremer Not, Verantwortung für unseren Planeten und Dankbarkeit, dass es mir so gut geht.

*Johannes Nüsselbach, Jare*

### Der Fotograf: Supratim Bhattacharjee, Indien

Supratim Bhattacharjee wurde 1983 in Baruipur bei Kalkutta geboren und hat für Filmproduktionen gearbeitet, bevor er Fotograf wurde.

Umwelt- und Menschenrechtsthemen stehen in seinem Fokus. Seit 2009 arbeitet er an seinem Langzeitprojekt „Sinking Sundarbans“; sein Werk wurde bereits bei großen Umweltkonferenzen gezeigt und mit einem Preis der Royal Photographic Society in Großbritannien ausgezeichnet. 2020 wurde Bhattacharjee für eine Foto-Reportage über Kinder in indischen Kohleminen mit dem zweiten Preis beim „UNICEF-Foto des Jahres“ geehrt.

Jahreslosung  
2022

Jesus Christus spricht:  
Wer **zu mir kommt**, den werde  
ich **nicht abweisen.** «

JOHANNES 6,37



## *Weihnachten im Freien*

Wieder hat Corona mitbestimmt, was dieses Jahr in der Advents- und Weihnachtszeit möglich war. Wir haben das Beste daraus gemacht.

Unser Adventskonzert wurde kurzfristig nach draußen verlegt. Der Posaunenchor unter der Leitung von Günther Buchner und der Kirchenchor unter der Leitung unseres neuen Chorleiters Lautaro Nolli gaben ihr Bestes.

Heilig Abend hatten wir auch vor die Kirche verlegt. Unter großem Aufwand haben Konrad Bürner, Hinnerk Köhncke und ihre Helfer eine Hütte auf Paletten aufgestellt, Frau Krist hat sich als Tierpflegerin um die Tiere und die Einzäunung gekümmert.



Zwei Esel, ein Pony und zwei Schafe haben sich eingefunden.

Der Kinderchor hat gesungen und der



Posaunenchor gespielt. Das Licht von Bethlehem konnte man sich mit einer Kerze nach Hause holen. Es war ein würdiger und festlicher Abend.

Danke an alle Helferinnen und Helfer.

Johannes Häselbarth, Pfarrer

## *Das Haus der Begegnung als Impfzentrum für einen Tag*

Am 3. Advent haben wir unser Haus der Begegnung für Impfungen zur Verfügung gestellt. Der Fischbacher Allgemeinarzt Dr. Wolfgang Graser, sein Team und einige Ehrenamtliche haben eine tolle Aktion daraus gemacht.

Mit der Werbung hatten wir uns etwas zurückgehalten, um nicht überrannt zu werden. Wer kam wurde geimpft, insgesamt waren es 51 Dosen. Dazu gab es Live Musik und Corona-gemäße Erfri-

schungen. Auch wenn die Aktion einen sehr ernsten Hintergrund hat war die Stimmung sehr gut.

Die Kirchengemeinde wollte damit vor allem ein Zeichen setzen, dass wir für einander da sind und auf Gemeinschaft angewiesen sind. Das ist im Moment ja nicht ganz einfach.

Vielen Dank an alle, die mitgeholfen haben. Wenn es wieder Engpässe bei den offiziellen Impfzentren gibt werden wir wieder unterstützen.

Johannes Häselbarth, Pfarrer

Bild aus Datenschutzgründen  
Entfernt.

Monatsspruch  
FEBRUAR  
2022

Zürnt ihr, so sündigt nicht;

**lasst die Sonne nicht** über  
eurem Zorn **untergehen.**»

EPHESER 4,26

## *Share and Care*

### Gratis-Tauschhäuschen vor der Auferstehungskirche

Ganz spontan ist eine Idee entstanden. Wir haben den Stall, der für Weihnachten auf der Wiese vor der Kirche stand vor das Haus der Begegnung versetzt und zu einer offenen Tauschbörse umfunktioniert. Jeder und jede kann dort Sachen hineinstellen, die er oder sie nicht mehr braucht.

- ◆ Weihnachtsgeschenke, die anderen vielleicht besser gefallen
- ◆ Haushaltsgeräte, die noch funktionieren
- ◆ Bücher, die nicht mehr gelesen werden
- ◆ Deko-Sachen, die nicht mehr den eigenen Geschmack treffen
- ◆ Alle dürfen sich etwas herausnehmen, die etwas brauchen können.



Bitte keinen Müll, Dreck oder Schund abladen. Auch Kleidung, Wäsche oder größere Möbel sind nicht geeignet. Wenn Sie unsicher sind, fragen Sie doch bitte im Pfarrhaus nach.

Es ist ein Experiment. Wir schauen, was passiert und entscheiden dann, ob und wie wir weiter machen. Die Aktion ist Corona-tauglich (Shopping ohne Pandemieeinschränkung), fördert die Nachhaltigkeit, macht freier, regt zum

Nachdenken an und soll einfach Spaß machen.

Organisiert wird die Aktion u.a. von der gemeindlichen Jugend. Bitte unterstützen Sie uns und machen Sie Werbung!

Johannes Häselbarth, Pfarrer



## *Bitte spenden Sie für den Kirchenboten!*

Liebe Leserinnen und Leser,

im letzten Jahr informierten wir Sie mit sechs Ausgaben des Kirchenboten über aktuelle Themen aus dem Gemeindeleben. Trotz der Widrigkeiten der Corona-Pandemie versuchen wir auf die verschiedenen Interessen unserer Leserschaft einzugehen. Wie gewohnt finden Sie Hinweise zu Veranstaltungen, Gottesdiensten, theologische Anregungen, Termine und vieles mehr. Beim Durchblättern findet bestimmt jede und jeder von Ihnen die eine oder andere interessante Seite. Ein herzliches Dankeschön an alle, die ehrenamtlich bei der Erarbeitung, Organisation und Zustellung mithelfen.

Auch für dieses Jahr möchten wir in bekannter Weise unsere Gemeindebriefe für Sie erstellen. Dabei sind ausschließlich die Druckkosten zu finanzieren. Bisher ist es uns in den vergangenen Jahren gelungen mit Ihren freiwilligen Spenden die entstandenen Druckkosten zu decken.

***Bitte unterstützen Sie Ihren Kirchenboten***

***auch im Jahr 2022 mit einer Spende!***

***Herzlichen Dank dafür!***

Sie können Ihren Beitrag im Pfarramt abgeben oder den beigefügten Überweisungsträger nutzen. Für eine Überweisung finden Sie die Bankverbindungen unserer Kirchengemeinde auf Seite 2.

Folgenden Spruch von Albert Schweizer möchten wir Ihnen für das neue Jahr mitgeben:

**„Jeder Tag bringt seine Geschenke mit. Man muss sie nur auspacken.“**

Bleiben Sie gesund und behütet.



Lydia Schmidt-Wagon  
Redaktionsteam

## *Wir brauchen Unterstützung für die Homepage ...*



Vor zwei Jahren haben wir eine neue, aktuelle Homepage erstellt, die ganz gut ankommt.

Ulrike Stirnweiß hat sich da sehr viel Mühe gemacht. Nun suchen wir jemanden, die oder der, die Pflege der aktuellen Seiten übernehmen könnte.

Die Texte und Hinweise kommen meistens vom Pfarramt, müssen aber entsprechend eingepflegt werden.

Wer könnte uns da unterstützen?

Bitte im Pfarramt melden!

Johannes Häselbarth, Pfarrer

## *... und die Offene Kirche*

Unsere Auferstehungskirche ist jeden Tag von früh bis abends offen. Immer wieder kommen Menschen, die sich die Kirche anschauen, eine Kerze anzünden und ein Gebet sprechen.

Um das möglich zu machen muss früh um ca. 8.00 Uhr aufgesperrt und abends bei Dunkelheit wieder zugesperrt werden. Der jetzige **Schließdienst braucht Unterstützung.**

Wer dreht täglich gerne eine Runde (mit oder ohne Hund) und unterstützt uns bei diesem Dienst? Bitte melden Sie sich im Pfarramt.

Johannes Häselbarth, Pfarrer





## *Frühjahrssammlung 2022 der Diakonie*

Die Corona-Pandemie hat tiefe Spuren in unserer Gesellschaft hinterlassen. Die Auswirkungen treffen besonders Menschen, die am Rande des Existenzminimums oder in prekären Lebenssituationen leben. Hier gilt es, ein Hoffnungszeichen zu setzen und ein würdevolles Leben durch soziale Teilhabe zu ermöglichen. Dafür setzt sich die Stadtmission in Nürnberg mit der Beratungsstelle der Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit (KASA) ein.

Die KASA in der Krellerstraße 3 hilft bei der Bewältigung der sozialen Folgen der Corona-Pandemie. Sie ist erste Anlaufstelle im Netzwerk diakonischer Dienste und Einrichtungen. Unterstützen Sie bitte mit Ihrer Spende dieses, sowie alle anderen Angebote der Diakonie in Nürnberg. Herzlichen Dank!

### **Spendenkonto Diakonie im Dekanat (Stadtmission Nürnberg)**

IBAN: DE 36 5206 0410 0702 5075 01

BIC: GENODEF1EK1

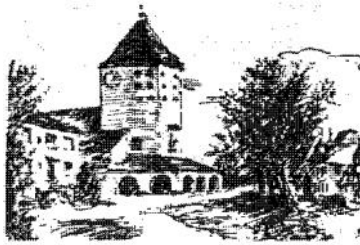
Evangelische Bank

Stichwort: Frühjahrssammlung

20% der Spenden an die Kirchengemeinde verbleiben in der Kirchengemeinde für die diakonische Arbeit vor Ort.

45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.

35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Info- und Werbematerial finanziert.



Auferstehungskirche

<b>Sonn- Feiertag</b>	<b>Zeit</b>	<b>Gottesdienste Prediger/in</b>
30. Januar Letzter So. n. Epiphanias	9.30 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Häselbarth
06. Februar 4. Sonntag vor der Passionszeit	9.30 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Häselbarth
13. Februar Septuagesimae	9.30 Uhr	Gottesdienst Prädikant Huber
20. Februar Sexagesimae	9.30 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Häselbarth
27. Februar Estomihi	9.30 Uhr	Gottesdienst Lektorin Jackwerth
04. März Freitag	19.30 Uhr	Weltgebetstag Im Haus der Begegnung
06. März Invokavit	9.30 Uhr	Gottesdienst Religionspädagoge Hennings
13. März Reminiszerie	9.30 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Häselbarth
20. März Okuli	9.30 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden Pfarrer Häselbarth



Marienkirche

<b>Sonn- Feiertag</b>	<b>Zeit</b>	<b>Gottesdienste Prediger/in</b>
27. März Latare	9.30 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Häselbarth
03. April Judika	9.30 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Häselbarth
10. April Palmsonntag	9.30 Uhr	Gottesdienst Lektorin Jackwerth
14. April Gründonnerstag	19.00 Uhr	Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl* Pfarrer Häselbarth
15. April Karfreitag	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl* Pfarrer Häselbarth

\* Wir feiern das Abendmahl immer mit unvergorenem, alkoholfreiem Traubensaft.

**Taufgottesdienste:** Bitte erfragen Sie die Termine im Pfarramt



Wegen der Corona-Pandemie können sich Änderungen ergeben.  
Wir informieren Sie darüber auf unserer Homepage.

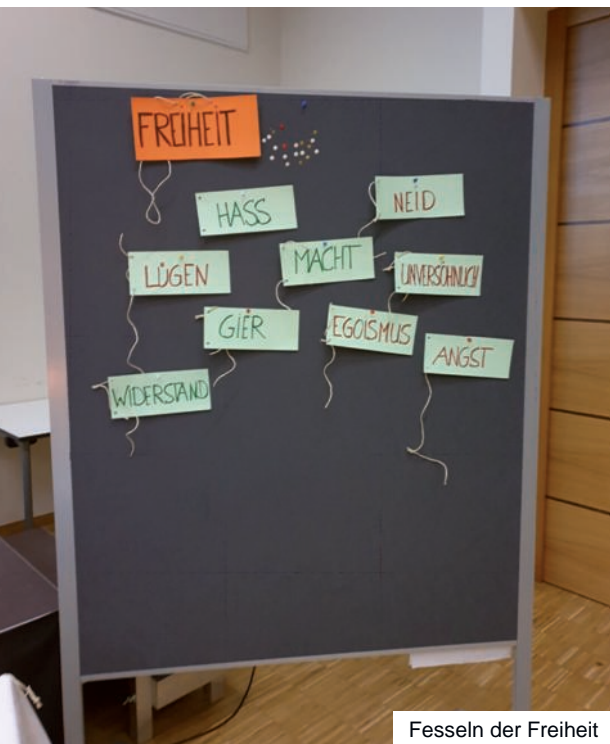


## Gottesdienst der Generationen am 06.01.2022

„Freiheit!“ – so lautete das Thema des Gottesdienstes der Generationen (GdG), der wie in jedem Jahr am 06.01. im Haus der Begegnung stattfand. Viele Dinge können uns im Leben gefangen halten: Krankheiten, Beziehungen oder auch Gefühle wie Neid, Angst, Egoismus und Hass.

Die Liste ließe sich leider noch lange weiterführen. Besonders auch in Zeiten der Pandemie kann es schnell passieren, dass man sich nicht frei fühlt. Die Sehnsucht nach Freiheit wird groß.

Doch wie in einem Anspiel der Jugendlichen eindrucksvoll gezeigt wurde, gibt es jemanden, der unsere Fesseln lösen will: *Gott* ruft uns in die Freiheit! Das Leben und Wirken unseres *Herrn Jesus Christus* macht deutlich, dass er uns von Sünde und Tod freispricht und wir



Fesseln der Freiheit

damit die Freiheit haben ihn und unseren Nächsten zu dienen und zu lieben.

Bekräftigt wurde diese Aussage durch Gedichte, Gedanken und die tolle Musik der Band „Radio Kampanile“, die wie immer den Gottesdienst musikalisch begleitete.



Sarah Heiden und Iris Jackwerth vom GdG-Team

## *Seniorenachmittage*



Wir haben folgende Termine geplant, wissen aber noch nicht, ob sie stattfinden:

24. Februar um 14 Uhr Seniorenfasching

24. März um 14 Uhr Basteln für Ostern

Wir werden persönlich einladen, wenn wir zusammenkommen können.

Jutta Strobel, Christine Schmaußer und Pfarrer Häselbarth

## *Kinder- und Jugendfreizeit*

Dieses Jahr versuchen wir es noch einmal, eine Freizeit für Kinder und Jugendliche von 8 bis 16 Jahren anzubieten. Corona hat das ja dieses und letzten Jahr verhindert.

Mit einem kompetenten Team fahren wir vom

**4. bis 8. September 2022**

in das Evangelische Freizeithaus Untertiefengrün bei Hof. Die Villa ist für uns reserviert für Spaß ohne Ende!

Pluspunkte:

- ◆ Super Gemeinschaft,
- ◆ Schwimmbad (etwas kalt),
- ◆ Fluss (Saale),
- ◆ tolle Geschichten,
- ◆ fantastische Köche,
- ◆ Verrückte Aktionen.



**Da muss man doch mitfahren!**

Als Unkostenbeitrag bitten wir um 95,- €. Anmeldung mit Überweisung des Beitrages ab sofort im Pfarramt.

Johannes Häselbarth, Pfarrer



VER | **SICHER** | UNGS  
KAMMER  
BAYERN

Ein Stück Sicherheit.



*Schön, dass Sie jetzt gut  
versorgt werden. Und später?*

Damit Sie immer bestens versorgt sind: Unsere private Pflege-Zusatzversicherung ermöglicht im Pflegefall eine optimale Betreuung. Solange es geht sogar zu Hause. **Lassen Sie sich jetzt beraten!**



Ihr starker Partner vor Ort  
**Versicherungs- und  
Vorsorgevermittlung GmbH  
Alexander Schaetz**

Leskowstraße 24 · 90475 Nürnberg  
Telefon (09 11) 81 02 99-0  
alexander\_schaetz@vvm-nuernberg.vkb.de  
[www.vvm.vkb.de](http://www.vvm.vkb.de)

## *Weltgebetstag aus England, Wales und Nordirland am 4. März 2022*

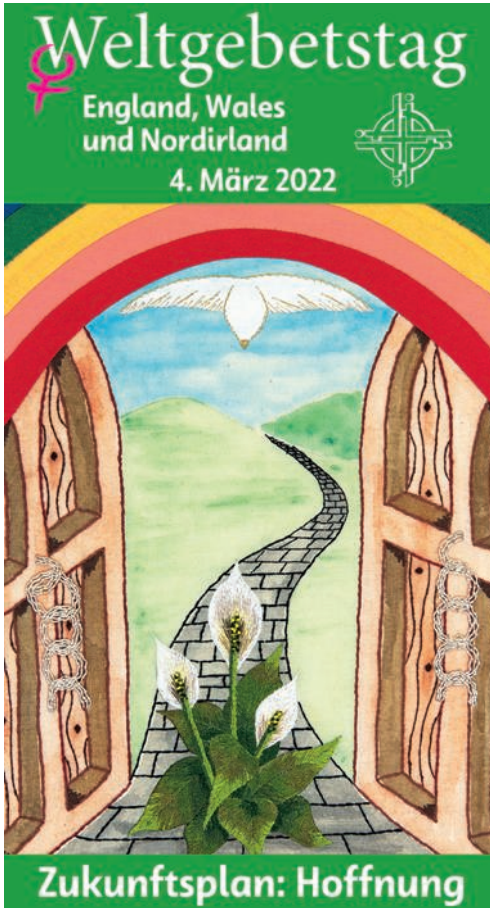


Foto:  
World Day of Prayer International Committee, Inc.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag.

Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Rund um den 4. März 2022 werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen.

„Zukunftsplan: Hoffnung“ heißt das Motto des Weltgebetstages aus England, Wales und Nordirland, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Jeremia 29, 14 stehen wird: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden ...“

Die Künstlerin Angie Fox hat für den Weltgebetstag 2022 eine Textilarbeit mit dem Titel „I Know the Plans I Have for You“ gestaltet.

**In Fischbach feiern wir den Weltgebetstag  
am 04. März um 19.30 Uhr  
im Haus der Begegnung.**

Wegen der Corona Pandemie können sich Änderungen ergeben,  
wir informieren Sie.



BESTATTUNGS- UND ÜBERFÜHRUNGsinstitut

# RUMMEL

BESTATTERMEISTER

MITGLIED DES  
"LANDESFACHVERBANDES  
BESTATTUNGSGEWERBE BAYERN E.V."



SEIT 1970 IMMER FÜR SIE DA

IHR KOMPETENTER PARTNER IN ALLEN BESTATTUNGSFRAGEN:

- Erd-, Feuer-, See-, Baum-, Berg- und Kirchenbestattungen
- Trauerdruck
- Totenmasken und Trauerschmuck
- Überführungen im In- und Ausland
- Erledigung aller mit einem Sterbefall verbundenen Gänge auch in Altenheimen und Krankenhäusern
- Abrechnung mit Versicherungen
- Hausbesuche
- Bestattungsvorsorge

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT



## *Kirchenasyl*

Die Kirchengemeinden in Nürnberg wurden kurz nach Weihnachten angefragt, ob sie jemanden ins Kirchenasyl nehmen würden. In der Kirchenvorstandssitzung am 11. Januar war Stephan Reichel, Vorsitzender vom Verein „matteo – Kirche und Asyl e.V.“ bei uns und hat uns intensiv beraten. Daraufhin hat der Kirchenvorstand einstimmig beschlossen, ihn bei uns für zwei Monate aufzunehmen.

Unser Gast ist 27 Jahre alt und kommt aus Damaskus. Auf seiner Flucht kam er über Rumänien in die EU und wurde dort schwer misshandelt. Nach drei Monaten im Gefängnis flüchtete er nach Deutschland. Nach dem Dublin-Abkommen müsste er zurück nach Rumänien geschickt werden, wo über seinen Antrag auf Asyl entschieden würde. Das Kirchenasyl bezweckt, dass hier in Deutschland über seinen Asylantrag entschieden wird unter menschenwürdigen Bedingungen. Wir werden unseren Gast sicher mal im Gottesdienst kennenlernen, auch wenn er Muslim ist.

Der Kirchenvorstand ist sich der Tragweite seiner Entscheidung bewusst. Unser Gast darf das Kirchengelände nicht verlassen, deswegen müssen wir ihn versorgen. Das ist aber kein Problem. Wer uns unterstützen will: bitte im Pfarramt melden. Meistens bekommt er das Essen über die Pfarrfamilie. Geld braucht er nicht, aber wenn Sie spenden wollen: der Verein matteo – Kirche und Asyl freut sich. Sie unterstützen damit die Beratung und Begleitung der Flüchtlinge.

Damit die Kirchengemeinde auch informiert wird und mögliche Fragen beantwortet werden haben wir Stephan Reichel zu uns eingeladen.

Er kommt am Mittwoch, dem 2. Februar um 19.00 Uhr zu uns ins Haus der Begegnung. Herzliche Einladung zu einem sehr interessanten Abend mit einem sehr kompetenten Gesprächspartner.

Johannes Häselbarth, Pfarrer

Ich bin hungrig gewesen und ihr habt mir zu essen gegeben.  
 Ich bin durstig gewesen und ihr habt mir zu trinken gegeben.  
 Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich aufgenommen.  
 Ich bin nackt gewesen und ihr habt mich gekleidet.  
 Ich bin krank gewesen und ihr habt mich besucht.  
 Ich bin im Gefängnis gewesen und ihr seid zu mir gekommen.  
 Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern,  
 das habt ihr mir getan.

Matthäus 25, 31-45

## Youtube – Clips

In den vergangenen Wochen sind zwei Youtube-Clips entstanden, von der Impfkampagne und der Christbaumaktion.

Sie können auf dem Kanal der Evang. Kirchengemeinde Fischbach eingesehen werden:

<https://www.youtube.com/watch?v=BJfaHWgo-Fo>

<https://youtu.be/MzpdYA3FZgE>

Übrigens, der Clip „Glocken der Auferstehungskirche Fischbach“, 4.30 Minuten aus der Hüfte gefilmt und ungeschnitten hatte innerhalb eines Jahres 196.095 Aufrufe. Warum auch immer.

Philipp Hennings  
Religionspädagoge und Jugendreferent

**diakoneo**  
**DIAKONIESTATION ALTENFURT**

**BERATEN  
BETREUEN  
PFLEGEN**

Zur Erhaltung Ihrer Selbstständigkeit und für Ihre hohe Lebensqualität in Ihrer vertrauten Umgebung!

**Diakoniestation  
Altenfurt  
Fischbach  
Moorenbrunn**  
Schornbaumstraße 12  
90475 Nürnberg  
Tel.: +49 911 30003-160

E-Mail: [adn.info@diakoneo.de](mailto:adn.info@diakoneo.de)  
[www.ambulantepflege-nuernberg.de](http://www.ambulantepflege-nuernberg.de)

**diakoneo**  
weil wir das Leben lieben.  
**AMBULANTE DIENSTE  
NÜRNBERG**  
0911-30003-0

weil wir das Leben lieben.

## *Christbaumsammelaktion 2022 der Jugend*



Nach einem Jahr pandemiebedingter Pause konnte die traditionelle „Christbaumsammelaktion“ der evangelischen Jugend Fischbach endlich wieder stattfinden.

So versammelten sich die Jugendmitarbeitenden, Konfirmandinnen und Konfirmanden pünktlich um neun Uhr in der Auferstehungskirche. Nach einem kurzen biblischen „Morning Refresher“ ging es für die Konfirmandinnen und Konfirmanden, mit Sammelbüchse und Karte ausgestattet, auf die Straßen von Fischbach, um Spenden für die kirchliche Jugendarbeit zu sammeln.

Zur gleichen Zeit schwärmten unsere Jugendlichen am Samstag, dem 8. Januar mit zwei Transportfahrzeugen aus. Sie hatten jede Menge Spaß beim Sammeln der Christbäume. Dabei hoffen wir, alle Weihnachtsbäume „gefunden“ zu haben.

Zwischendurch konnten sich alle Beteiligten im Jugendhaus mit warmen Tee, Obst und Süßigkeiten stärken, die unsere allerliebste Martina, Mitglied des Kirchenvorstandes, vorbereitet hatte. Insgesamt wurden über 700 Euro gespendet.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Teilnehmenden und Spendern, die dazu beigetragen haben, dass das Einsammeln der Weihnachtsbäume auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg wurde.

Philipp Hennings  
Religionspädagoge und Jugendreferent

Bild aus Datenschutz-  
gründen  
Entfernt.

Bild aus Datenschutzgründen  
Entfernt.

*In ihrem Glück und ihrer Freude, in ihrer Trauer und ihrer Hoffnung wurden Menschen in unserer Gemeinde begleitet durch andere, die Anteil nahmen, und durch den Anteil gebenden Gott.*

Aus Datenschutzgründen  
wurden diese Daten in der  
Internet-Ausgabe  
unleserlich gemacht !

### ***Wochenend-Notfallhandy***

Sollten Sie am Wochenende dringend einen Pfarrer benötigen, können Sie unter der Telefonnummer 0151/ 16 32 03 44 einen Pfarrer sprechen.

## *Wochenkalender*

Sonntag:	9.30 Uhr	Gottesdienst
Mittwoch:	19.30 Uhr	Posaunenchor im Haus der Begegnung
Donnerstag:	16.15 Uhr	Kinderchor 1, ab 5 Jahren
	17.15 Uhr	Kinderchor 2, ab der 3. Klasse
	18.15 Uhr	Jugendchor, ab der 5. Klasse alle im Haus der Begegnung
	19.30 Uhr	Kirchenchor im Haus der Begegnung

## *Monatskalender*

02.02.	14.00 Uhr	„FiHNa“ – Spiele und Tänze im Sitzen im HdB
02.02.	19.00 Uhr	Infoabend Kirchenasyl im HdB
08.02.	19.30 Uhr	KV-Sitzung im HdB
19.02.	14.00 Uhr	Konfitag
24.02.	14.00 Uhr	Seniorennachmittag im HdB
02.03.	14.00 Uhr	„FiHNa“ – Spiele und Tänze im Sitzen im HdB
04.03.	19.30 Uhr	Weltgebetstag im HdB
08.03.	19.30 Uhr	KV-Sitzung im HdB
19.02.	14.00 Uhr	Konfitag
24.03.	14.00 Uhr	Seniorennachmittag im HdB
25.03. bis 27.03.		Konfirmandenfreizeit
05.04.	19.30 Uhr	KV-Sitzung im HdB
06.04.	14.00 Uhr	„FiHNa“ – Spiele und Tänze im Sitzen im HdB

Wegen der Corona-Pandemie können sich Änderungen ergeben.  
Wir informieren Sie.

### Mutter – Kind – Spielkreise

im Haus der Begegnung

Mo. Nachmittags

Di., Do. vormittags

Anfragen an Frau Möller: ☎ 0177 547 75 12





# Kindergottesdienst in Fischbach



## TERMINE

Treffpunkt  
ist immer die  
Auferstehungskirche.



Wir freuen uns  
auf euch!  
Euer KiGo-Team  
der evang.-luth. Kirchengemeinde Fischbach

• **Sonntag, 20.02.2022 9.30 Uhr**

### Impressum:

Redaktionsteam: Johannes Häselbarth, Angie Pollack, Lydia Schmidt-Wagon, Helmut Stirnweiß.

**E-Mail:** [kirchenbote.fischbach@elkb.de](mailto:kirchenbote.fischbach@elkb.de)

Evang.-Luth. Pfarramt, Nürnberg-Fischbach.

Alle im Kirchenboten angegebenen Namen und Daten sind nur für kirchliche Zwecke bestimmt.

Druck: ONLINEPRINTERS

### Haftungsausschluss für Inhalte:

Alle Angaben und Daten wurden nach bestem Wissen erstellt, es wird jedoch keine Gewähr für deren Vollständigkeit und Richtigkeit übernommen.

Das Redaktionsteam behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung die bereitgestellten Informationen zu ändern, zu ergänzen oder zu entfernen.

Namentlich oder mit Kurzzeichen gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.